

Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf.

Einzige deutsche Tageszeitung in Litauen.
Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistučio g. vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

Nr. 64.

Kowno, Freitag 8. April 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementpreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark, an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenstich) 4 M. 50. Pf. Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark.
Preisaenderungen behaltet sich die Redaktion vor.

Bodenreform in Litauen.

von Oskar v. Buechler.
(Schluss)

Jedenfalls wird gegen die Zugrundelegung der Bodenpreise vor dem Weltkriege zwingend Ueberzeugendes nicht vorgebracht werden. Dabei fingiert der Regierungsentwurf (RE.) einen „Normalwert des Jahres 1914“, während der Entwurf (KE.) der „Bodenreformkommission“ (Zemės Reformos Komisija) des Seims einen mittleren Durchschnittspreis aus den Jahren 1910—1914 festgestellt sehen will. Der Regierungsentwurf will jedes einzelne Stück Land schätzen lassen unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit, Bodenkultur und Verkehrslage; dagegen will der KE. die Festsetzung des Wertes von der Bodenklassifizierung abhängen lassen, die vor dem Kriege für die (russische) Grundsteuer massgebend war.—Der Rubel wird 2 litauischen (deutschen) Mark gleichgesetzt.—Die Auszahlung der Entschädigung an die Enteigneten wird, was zu erwarten war, nicht in barem Gelde sondern in zinstragenden Wertpapieren („Rentenbriefen“) erfolgen. Die Rechte der Hypotheken- und anderen Pfandgläubiger werden gewahrt.

Bezüglich der Höhe der Entschädigung weicht der KE. vom RE. ab. Die Regierung will die Feststellung der Prozente und die Amortisationszeit einem späteren Gesetze vorbehalten, und sieht für den Hektar eine Entschädigung von 96—600 Mark vor. Dagegen nennt der KE. eine untere Preisgrenze garnicht, begrenzt die Höhe auf 480.—Mark und sieht eine 25-jährige Amortisation bei 3%iger Verzinsung vor.

Die unerfreuliche Erscheinung, dass der Seim in der Frage der Bodenreform um einiges radikaler ist als die Regierung, eine Erscheinung, die im Laufe der einleitenden Schritte zur Bodenreform schon mehrfach hervorgetreten ist, wiederholt sich auch hier. Der RE. bemisst die Entschädigung für enteigneten Wald auf 100—1000 Mark; der KE. will für Wald eine Entschädigung nicht zu erkennen, freilich herrsche in dieser Frage auch in der Kommission keineswegs Einstimmigkeit. Die Waldeigentümer brauchen die Hoffnung noch nicht endgültig aufzugeben.

Auf die Einzelheiten des Entwurfs wird bei seiner Beratung im Seim zurückzukommen sein.
4.4.21.

3 Jahre unabhängiges Weissrussland.

Die Wilnaer weissrussische Zeitung „Nascha Dumka“ bringt einen kurzen Bericht über die Entstehung und Tätigkeit der Weissrussischen Volksrepublik.

„Um die nationalen Kräfte des Landes zu vereinigen, wurde im November 1919 ein Rat („Rada“) der Weissrussischen Volksrepublik zusammenberufen. Es kam zwischen den Parteien zu Verhandlungen. Es kam darauf stellte es sich heraus, dass der Rat und bald darauf stellte es sich heraus, dass der Rat die rechte Gruppe war für den Anschluss an Polen, die rechte Gruppe forderte Protest gegen die polnische Okkupation. Dass Resultat war der endgültige Bruch zwischen den Linken und Rechten.

Die linke Gruppe der „Rada“ hat eine Regierung unter dem Vorsitz von W. Lastowski gebildet. Die rechte Gruppe hat aus ihrer Mitte einen sogenannten „Obersten Rat“ von 5 Personen gewählt.

Nach der Verhaftung flüchteten Lastowski und die Mitglieder seiner Regierung aus dem Minsker Gefängnis ins Ausland, wo sie ihre Tätigkeit fort-

setzen, die nur durch die Internierung des früheren Regierungshauptes A. Lutzkewitsch in Warschau unterbrochen wurde.

Vergleichen wir das Verhalten der Bolschewisten und der Polen der weissrussischen Frage gegenüber, so können wir nur sagen, dass „beide gleich schlecht“ sind, da die Mehrheit der Mitglieder der „Rada“ und der Regierung wie bei der polnischen so auch bei der russischen Okkupation Weissrusslands ins Ausland flüchten musste.

Was hat denn die polnische Regierung dem „Obersten Rat“ gegeben? Und was hat der „Oberste Rat“ mit seiner weissrussisch-polnischen Bündnis-Politik erreicht? Die Kulturautonomie? Wo ist sie denn? Wir sehen das vollkommene Ignorieren unserer Rechte polnischerseits. Kümmerst sich Polen überhaupt um den „Obersten Rat“? Hört Ihr denn nicht, dass man Ihnen sagt: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan — der Mohr kann gehen“.

Nach Übernahme der Regierungsgeschäfte von der alten Lutzkewitsch-Regierung setzte das Kabinett Lastowski seine Tätigkeit im Auslande fort und es gelang, ihm das wohlwollende Verhalten der ausländischen Regierungen der weissrussischen Frage gegenüber zu befestigen und ein Abkommen mit Litauen zu schliessen.

Das Kabinett Lastowski beschäftigt sich gegenwärtig mit der Arbeit um die Unabhängigkeit Weissrusslands, das weissrussische Volk unterstützt seine Arbeit und die Unterstützung äussert sich am deutlichsten in den Aufständen, die von Zeit zu Zeit in Weissrussland ausbrechen. Der Aufstand in Sltzsk ist noch frisch in unserer Erinnerung und jetzt kommen Nachrichten von einer aufständischen Bewegung in dem Raion von Minsk. Die weissrussische Bewegung wächst und breitet sich aus; ihre Schöpferin ist das Volk selbst.

Der polnisch-moskauische Friede zerstückelte Weissrussland; offiziell existiert es nicht, wenn man das Sowjet-Weissrussland, das man durch den Rigaschen Frieden auf 5 Kreise zusammenzog, nicht mitrechnen will. Weissrussland ist zerstört, zertreten und zerrissen. Aber unsere Feinde sollen sich nicht freuen. Weissrussland war, ist und wird sein, und je bitterer es uns wird, desto lauter werden wir in die Welt rufen: Es lebe die Arbeit um die Befreiung Weissrusslands und es leben die Kämpfer für ihre Unabhängigkeit!“
(W.P.B.)

KOWNO 6. 4.

Nach einer Mitteilung des Weissrussischen Pressebüros aus Warschau fasste der „Verein für den Wiederaufbau Russlands“ der unter Führung Sawinkows steht, eine Entschliessung betreffs der Anerkennung des Rigas Friedens als Grundlage für die zukünftigen Beziehungen zwischen Russland und Polen. Danach erkennt Sawinkow die Aufteilung Weissrussland zwischen Polen und Russland an.

Exkaiser Karl.

KÖNIGSBERG, 6. 4. (Elta)

Nach einer Meldung des Wolffschen Telegraphischen Büros aus Budapest hat der Ministerpräsident Telecki bei Eröffnung der heutigen Sitzung des ungarischen Parlaments, mitgeteilt, dass Exkaiser Karl am 5. April aus Steinamanger abgereist ist.

Zum griechisch-türkischen Konflikt.

England unterstuetzt Griechenland.

ROM, 6. 4. (Elta)

Wie ein Funkspruch besagt, teilte die Regierung von Angora der englischen Regierung mit, dass Aegypten an Griechenland Waffen, Munition und Kriegsmaterial liefert. Die englische Polizei sei den in Aegypten wohnenden Griechen behilflich, in ihre Heimat zurückzuführen.

Kino-PALAS, Kowno.

ab 4 April „BERLIN W“.

Riesensfilm mit ersten Berliner Künstlern
Täglich nur 2 Vorführungen pünktlich um 6 Uhr u. 8 1/2 Uhr.
Vorverkauf v. II—I Uhr im Theater-Büro I. Treppe.

Auflösung des italienischen Parlaments.

ROM, 6. 4. (Elta)

Nach einem Funkspruch geben die Zeitungen Roms bekannt, dass die Auflösung des italienischen Parlaments unvermeidlich sei.

Bewirtschaftung des Zeitungspapiers aufgehoben.

BERLIN, 2. 4.

Das Reichskabinett hat nach Prüfung der durch die Entschliessung der Zeitungsverleger vom 31. März geschaffenen Sachlage beschlossen, die Bewirtschaftung des Zeitungsdruckpapiers mit Wirkung vom 1. April ab aufzuheben. Damit entfällt zukünftig auch die amtliche Preisfestsetzung. Die Reichsregierung wird auch weiterhin durch äusserste Förderung der Produktion und straffe Handhabung der Ausfuhrkontrolle für Zeitungsdruckpapier dafür sorgen, dass der Inlandsbedarf der deutschen Presse sichergestellt bleibt.
(K.H.Z.)

Direkter Verkehr Riga—Wilna—Warschau.

WARSCHAU 6. 4. (Elta)

Nach einem Funkspruch führen die Regierungen von Polen und Lettland augenblicklich Verhandlungen wegen eines direkten Eisenbahnverkehrs zwischen Riga—Wilna—Warschau. Der Verkehr wird in Kürze aufgenommen werden.

Einstweilen keine Aufhebung der Briefzensur.

Die Entwicklung des lit. Verkehrswesens.

Die Verkehrskommission des Seims beriet am 6. März über die Aufhebung der militärischen Zensur für Briefe. Die Frage konnte nicht endgültig gelöst werden, und es wurde beschlossen, in eine nähere Prüfung der Angelegenheit im Kriegsministerium einzutreten.

Am 16. März nahm die Kommission den Vortrag des Ingenieurs Schimolinus über den Fortgang der Arbeiten der Verwaltung der Chausseen und Wasserstrasse entgegen. Im Jahre 1920 sind eine beträchtliche Zahl von Chausseebrücken ausgebessert worden. Am Eingang zum Kownoer Hafen wurde durch Baggerung das Flussbett vertieft, ebenso wurden Baggerarbeiten bei Plokschtschen und Rothof ausgeführt. Das Verkehrsministerium hat die Anschaffung von zwei Steinschlagmaschinen beschlo-

Berliner Börse vom 6. April.

		Geld.	Brief.
London	1 Pfd. Stl.	M. 240.50	241.00
New-York	1 Dollar	61.48	61.62
Amsterdam	1 Gulden	21.20	21.24
Stockholm	1 Krone (schwed.)	14.41	14.43
Kopenhagen	1 „ (dän.)	10.86	10.88
Zürich	1 Franc	10.61	10.64
Paris	1 „ (franz.)	4.61	4.62
Brüssel	1 „	4.38	4.38
Rom	1 Lire	2.58	2.58
Helsingfors	1 Mark (finn.)	1.61	1.62
Warschau	1 „ (pola.)	—07	—

essen, und ausserdem werden vier grosse Motor-Chausseewalzen in den Kownoer Eisenbahnwerkstätten in Stand gesetzt. Die Verkehrsministerum hat die Errichtung einer eisernen Brücke über die Schwenta bei Radischki beschlossen, da die Herstellungskosten für eine Holzbrücke nur wenig niedriger sind. Der Automobilverkehr auf den Strecken Kowno—Mariampol—Wirballen und Kowno—Wilkomir ist im Betrieb.

Schwerer Brandschaden in Merkine.

MERKINE, 6. 4. (Elta)

Nach einem Bericht aus Merkine sind am 31. März durch eine Feuersbrunst, wie bereits kurz gemeldet, gegen 165 Häuser eingeeichert worden. Das Feuer entstand in der Dampfsägemühle. Ein heftiger Wind trug die Funken über die ganze Stadt. Am meisten haben die Bingeler und Grodnoer Strasse gelitten. Es ist viel Vieh, Lebensmittel, Saatgut, Bekleidung verbrannt. Übrig geblieben sind nur die staatlichen Gebäude, die Kirche und das Pfarrhaus. Schnelle Hilfe tut not. Es hat sich sofort ein Komitee zur Unterstützung der Abgebrannten gebildet.

Kleine Meldungen

„Manchester Guardian“ veröffentlicht den Wortlaut der Verträge, die Sowjetrussland kürzlich mit Persien und Afghanistan abgeschlossen hat. Beide Verträge sind auf breiter Grundlage aufgebaut.

Nach einer Meldung der „Evening News“ aus Konstantinopel ist der Bruder des griechischen Königs, Fürst Andreas, unweit Brussa infolge einer Verwundung gestorben. Der griechische General Wlakupolis ist gefallen.

Auf eine Anfrage im Unterhause erklärte Lloyd George, dass die Entscheidung eines besonderen Handelsagenten nach Russland auf Grund des englisch-russischen Handelsvertrages augenblicklich Gegenstand der Beratung sei.

Der linke Flügel des griechischen Heeres hat bei Eskiecheier eine Niederlage erlitten und zieht sich auf Brussa zurück.

Storza teilte im Senat mit, dass in Kürze ein Handelsvertrag mit Russland abgeschlossen werden wird, Die Propaganda ist ausgeschlossen.

Die Redaktion des polnisch-englischen Handelsvertrages geht ihrer Beendigung entgegen.

In der kommenden Woche wird der amerikanische Minister Knocks dem Senat der Vereinigten Staaten einen Entwurf betreffend die Herstellung des Friedenszustandes mit Deutschland übermitteln. Knocks betont, das Deutschland den Friedensvertrag werde erfüllen und das bezahlen müssen, was für den Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Länder notwendig sei.

Aus dem Parteilieben.

Aus Wirballen wird uns geschrieben: Am 29. März ds. J. veranstaltete der Kreisausschuss Wilkowschki einen deutschen Familienabend zu Gunsten der Partei der Deutschen Litauens. Die Vorführungen wurden durch das vortrefflich deklamierte Euführungsgeheim „Ostermorgen“ eröffnet. Gut gewählt war das neuzeitliche Lustspiel „Der Bolschewist“. Hier wurde der Einfluss des Bolschewismus auf ein Familienleben in humorvoller Weise vorgeführt. Ein Vortrag in ostpreussischer Mundart „Tante Malchen sucht für ihre Schwwestertochter einen Dienst“ wurde gut durchgeführt. Ein sehr humorvolles Bild boten die lustigen Handwerker. Es waren Kinder, die hier als Handwerker auftraten und ihren Beruf besangen. Die Inszenierung war sehr gut gelungen, und die Kleinen taten ihr Bestes, wofür sie auch mit stürmischem Beifall vom Publikum belohnt wurden. Zum Abschluss der Vorführungen deklamierte ein junges Fräulein „Frühlingseinzug“. Bei den Worten „Und der Frühling musso doch kommen“ ging der Vorhang hoch, und das Publikum wurde durch ein herrliches, farbenreiches, gut zusammengestelltes lebendes Bild, das den Frühling darstellte, auf das angenehmste überrascht.

Der zweite gesellige Teil des Abends war nicht weniger erfolgreich. Während der ganzen Nacht herrschte die lebhafteste Stimmung, wozu das reichlich ausgestattete Buffet, die Lotterie, flie-

gende Post sowie der Blumenverkauf zum Blumenwalzer das ihrige beitrugen. Erst gegen 8 Uhr morgens trennte man sich mit dem Bewusstsein, dass die Deutschen nicht nur arbeiten, sondern auch das gesellige können. Der finanzielle Erfolg, vom dem wir wohl bald hören werden, wird allem Anschein nach nichts zu wünschen übrig lassen.

Handelsteil.

Lettische Leinsaat für Russland.

Das Lettische Versorgungsministerium führt mit dem räterussischen Bevollmächtigten Verhandlungen über den Verkauf von mehreren 10000 pud Lettischen Leinsaat, die bis zurzeit der Aussaat nach Russland geschickt werden sollen. Die erste Sendung, die sechs Waggons umfassen soll, soll bereits in dieser Woche abgefertigt werden. Der Vertrag zwischen Lettland und Russland wird in englischer Valuta abgeschlossen.

Erneute Preisherabsetzung für Elektromotoren.

Wie der „Deutsche Handelsdienst“ mitteilt, haben die im Zentralverband der deutschen elektrotechnischen Industrie zusammengeschlossenen Firmen die Teuerungszuschläge für Elektromotore bis 100 KW von 485 auf 430 proc. herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgte besonders auf Drängen zweier Berliner Grossfabrikanten.

Erhöhung der Zementpreise.

Die Reichsstelle für Zement teilt mit, dass mit Wirkung ab 1. April vorbehaltlich der Entscheidung durch den deutschen Reichswirtschaftsminister infolge der Erhöhung der Kohlenfrachten eine Erhöhung der Zementpreise von 90 für 10000 kg. eintritt. Eine weitere Erhöhung der Listenpreise des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes entsteht mit Wirkung ab 1. April dadurch, dass auch die Frachten für die Sendungen von Zement eine Erhöhung von 60 Prozent erfahren haben. Ausserdem ist eine Erhöhung der Kohlenpreise mit Wirkung vom 1. April beschlossen worden, die im Ausmasse von 55 Prozent eine entsprechende Erhöhung der Zementpreise nach sich ziehen wird.

KOMMISSIONSHAUS und NIEDERLAGE
von Kurz- und Trikotwaren

Handelsgesellschaft „Export“
Petrowkastr. Nr. 8. (2. Stock.)

Nimmt in Kommission Kurz-Trikot- und Stahlwaren jeglichen Quantums und zahlt gleichzeitig, a conto der Ware in bar

158 Mit Achtung Hand. Ges. „Export“.

Tabak u. Zigaretten

O. ISSERLIS

Tabak: „Salonas“ 1/2 Pfd. 20.-Mark
„Smirna“ 12 „
„Basma“ 9 „
„Jalta“ 7 „

Cigaretten ohne Mundstück „Rekordas“ 35 Pl.
„Idealas“ 30 „
„mit“ „Extra“ 35 „
„Präsidentas“ 30 „
„Laisve“ 30 „
„Marute“ 25 „
„Birute“ 25 „
„Lya“ 20 „

Ost-Export

Organ für den Warenaustausch zwischen Deutschland u. Osteuropa.

Verbreitungsgebiet: Finnland, Lettland, Litauen, Estland, Danzig, Memel, Polen, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien.

Abonnementspreis Mk: 3—vierteljährlich.

BERLIN, W. 57 Bülowstr. 66.

Vertretung fuer Litauen „Litauische Rundschau“ Kowno, Keistuicio g-vė 4.

Führende polit. Wochenschr. f. d. Osten

DANZIG, Gr. Allee 38.



DIE BRÜCKE

in Kowno zu beziehen durch die „Litauische Rundschau“ Keistuicio gatvė 4.

Führende grosse Verlagsanstalt in Künstlerpostkarten und Kunstblättern mit reichhaltigem Sortiment

= SUCHT FÜR DIE RANDSTAATEN =

TÜCHTIGEN VERTRETER

welcher alle in Betracht kommenden Grossisten für Postkarten und die Kunsthandlungen, Einrahmungs-geschäfte und Rahmenfabriken für Kunstblätter regelmässig besucht. Nur erste Kräfte der Branche die sich über ihre Erfolge durch Referenzen ausweisen können, wollen sich melden.

Kunstdruck & Verlagsanstalt Wenzel & Naumann A.-G. Leipzig.

LITAUISCHE AUSKUNFTTEI u. ADRESSVERLAG

KOWNO, KEISTUCIO G-VE Nr. 18.

Sparen Sie Ihr Geld, indem Sie Ihren Bedarf bei uns decken. Täglich kommen Neuheiten herein

IN

Herren-Kostümfstoffen
Damen-Kostümfstoffen
Blusen- und Kleiderstoffen
Bett-, Schürzen- und Futterstoffen.
Sämtliche Galanteriewaren
Seidene Tücher
Strickwolle und Baumwollgarne.

Gute Ware. Billigste Preise.

Ziemann u. Lewin
KOWNO, Gediminostr. Nr. 21 (gegenüber dem Strassenbahndepot).

Drogen- u. Chemikalien-Grosshandlung in Memel.

sucht zur Vertretung des **GESCHÄFTSFÜHRERS** einen gewandten Herrn, welcher Pharmazeut sein muss und Reisen übernehmen kann. Jungeselle bevorzugt.—Schriftl. Bewerbung mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 581 an d. Exped. 152 Memel Dampfboot in Memel erbeten.

SEHR LEISTUNGSFÄHIGES BERLINER MESSINGWERK sucht für Litauen einen durchaus branche kundigen, bei allen Verbranchern gut eingeführten VERTRETER. Zuschriften erbeten unter B. N. D. 5633 an Ala—Haasenstern & Volger, Berlin W 35.

Deutsche erfahrene Köchin u. Stubenmädchen :: SUCHEN STELLUNG.

Angebote an Fr. Dobbert, Kalna g-ve 16.